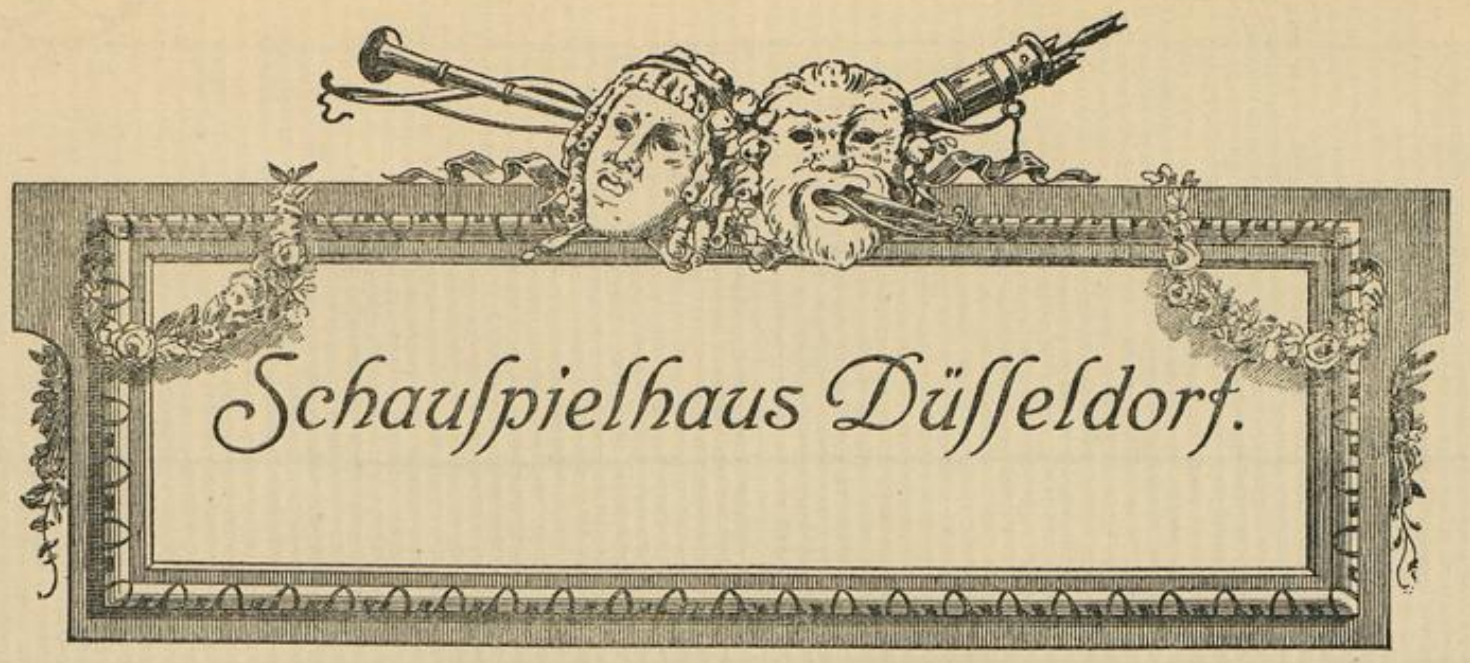


Freitag den 4. Mai 1906,
zum ersten Male:

Die Haubenlerche.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Regie: Gustav Beaurepaire.

PERSONEN:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik	Josef Klein
Hermann, sein Halbbruder	Walter Tautz
Juliane, beider Cousine	Elisabeth Hruby
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Witwe	Else Jansen
Lene, ihre Tochter	Alice Hall
Alex Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalenbach, Lumpenfaktor in der Fabrik	Gustav Beaurepaire
Paul Ilefeld, erster Büttgeselle in der Fabrik	Matthias Claudius

Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause.
Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	**Mark 8,—**	**Parkett 10.—15. Reihe**	**Mark 3,—**
I. Rang Untere Proszeniumloge	**„ 7,—**	**II. Rang Balkon**	**„ 2,—**
I. Rang Mittelloge	**„ 4.50**	**II. Rang 2.—6. Reihe**	**„ 1,50**
I. Rang Seitenloge	**„ 4,50**	**II. Rang 7.—9. Reihe**	**„ 1,—**
Parkettlogen	**„ 4,—**	**II. Rang 10.—11. Reihe**	**„ 0,70**
Parkett 1.—4. Reihe	**„ 4,50**	**II. Rang Stehplatz**	**„ 0,50**
Parkett 5.—9. Reihe	**„ 4,—**		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7½ Uhr. Ende der Vorstellung gegen 10½ Uhr. Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

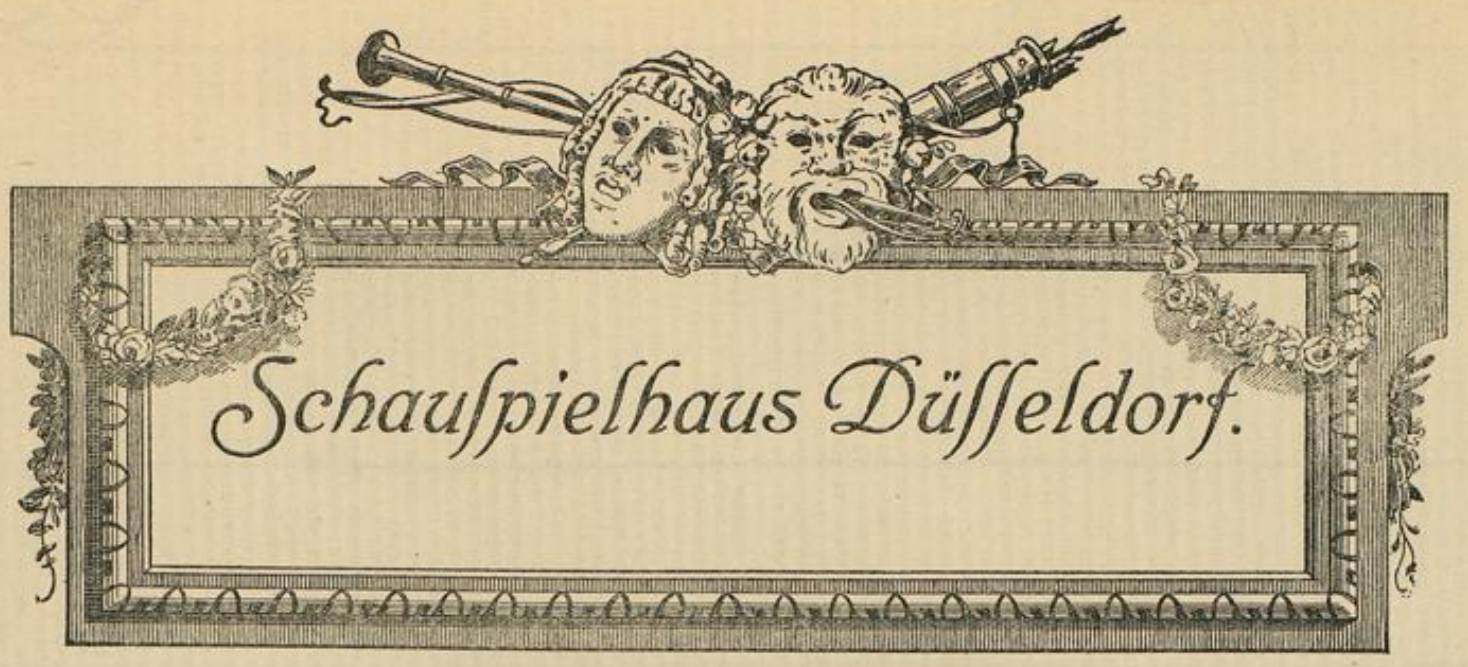
Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—1 Uhr geöffnet.
Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen.
Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. **Vormerkungen auf Billetts** nimmt die Tageskasse an, die **Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.**

Spielplan: Samstag, den 5. Mai, abends 7½ Uhr: „Ein Sommernachtstraum" von William Shakespeare, Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Sonntag, den 6. Mai, mittags 11½ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Liedermorgen."
nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Salome" von Oscar Wilde. Hierauf: „Jugend" von Max Halbe.
abends 7½ Uhr: „Die Haubenlerche" von Ernst von Wildenbruch.

Preise der Plätze für die Dichter- und Tondichter-Matinée:
Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Düsseldorfer Zeitung Akt.-Ges. 3182

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
DFG



F

Die H erche.

Schauspiel in Wildenbruch.

August Langenthal, Besitzer einer Pa . . . Josef Klein
Hermann, sein Halbbruder . . . . . Walter Tautz
Juliane, beider Cousine . . . . . Elisabeth Hruby
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-W . . . Else Jansen
Lene, ihre Tochter . . . . . Alice Hall
Alex Schmalenbach, Schwager der Fr der Fabrik . Gustav Beaurepaire
Paul Ilefeld, erster Büttgeselle in der . . . Matthias Claudius

Ort: Eine Papierf Zeit: Gegenwart.

Vo g.

I. Rang Proszeniumloge . . . . . Reihe . . . . . Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . . „ 2,—
I. Rang Mittelloge . . . . . Reihe . . . . . „ 1,50
I. Rang Seitenloge . . . . . Reihe . . . . . „ 1,—
Parkettlogen . . . . . Reihe . . . . . „ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe . . . . . tz . . . . . „ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe . . . . .
exklusive der robengebühr.

Beginn der Vorstellung 7½ Uhr. Ende assenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingan 10—1 Uhr geöffnet.
Telephonische Billettbestellungen könne 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen,
Die voraus bestellten Billetts müssen a ittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfüg die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vorm nden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Samstag, den 5. Mai, aber aum" von William Shakespeare, Musik
nn-Bartholdy.
Sonntag, den 6. Mai, mittag ter-Matinée: „Liedermorgen."
nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Salome" von Oscar Wilde. Hierauf:
„Jugend" von Max Halbe.
abends 7½ Uhr: „Die Haubenlerche" von Ernst von Wildenbruch.

Preise der Plätze für die Dichter- und Tondichter-Matinée:
Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Düsseldorfer Zeitung Akt.-Ges. 3182

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
DFG